

VOLKSHOCHSCHULE GILCHING

Ein dynamischer Sechziger

Festabend zum Jubiläum mit Ehrengast Rita Süßmuth

VON ULI SINGER

Gilching – Die Volkshochschule (Vhs) in Gilching versteht sich nicht nur auf Bildung. Anlässlich des 60. Geburtstages am Wochenende wurde auch ausgiebig gefeiert. Sie sei nicht nur eine der größten Volkshochschulen in Bayern, sondern auch eine der erfolgreichsten, lobte Karl-Heinz Eisfeld, Vorsitzender des Bayerischen Volkshochschulverbandes.

Anlässlich des Festabends im Freizeithaus in Geisenbrunn waren rund 120 geladene Gäste gekommen. Reiseleiter in die Vergangenheit war Vhs-Geschäftsführer Michael Rappenglück. Anhand einer Power-Point-Präsentation gewährte er Einblicke in das Jahr 1950, als die beiden Lehrer

Rudi Schicht und Max Schinner die Idee hatten, den in der Bildung zu kurz gekommenen Erwachsenen Nachhilfe zu geben. In einem Rundschreiben appellierte Schicht damals an alle Gilchinger, sich weiser zu bilden: „Man kann uns alles nehmen, man kann Menschen von Haus und Hof verjagen, aber das, was der Mensch gelernt hat, kann ihm keiner nehmen.“

Rappenglück blätierte weiter, in die Jahre 1967 bis 1975, als die Vhs noch Maskenbälle und Faschingsumzüge und Kurse zum Dirndlschneidern veranstaltete und sogar einen „Arnoldus-Boien“ auf den Markt brachte. „Wir wurden bunt und bunster“, stellte er fest. Doch es habe 55 Jahre gedauert, bis die Vhs im Jahre 2005 in ein eigenes Gebäude

einziehen konnte. „Heute sind wir ein ganz dynamischer Sechziger“, schloss Rappenglück.

Vhs-Vorsitzender Fritz Wauthier beleuchtete die Einrichtung aus der Sicht der Organisatoren. „60 Jahre Suche nach Lehrkräften, nach Räumen, nach Zuschüssen. 60 Jahre Werben um Kurssteilnehmer, dann der Kurs, Kursende, man verabschiedet sich, man geht heim.“ Ein Aufwand, der sich lohne? „Es findet durchaus eine Werschöpfung statt, Werschöpfung in den Köpfen und Herzen der Menschen, die uns besuchen.“

Bürgermeister Manfred Walter bedankte sich für das Engagement und sicherte im Namen des Gemeinderats zu, die Vhs auch weiterhin zu unterstützen. „Denn wir wissen



Zu einer Kultur-Soirée hatte die Vhs anlässlich ihres 60. Geburtstag am Samstag rund ums Vhs-Zentrum eingeladen. Ein bunter Reigen an Vorführungen, Schnupperkursen, Filmvorträge, Tanzeinlagen, Bastelworkshops und diverse astronomische Ausflüge in den Sternenhimmel begeisterten die Besucher. Bis in den späten Abend hinein wurden unter anderem Sirtaki getanzt und am reichhaltigen Buffet internationale Speisen ausprobiert. Fotos der Veranstaltung und ein Rückblick auf 60 Jahre Vhs sind unter www.vhs-gilching.de zu finden. .

1070-WI

um ihre Leistung.“ Weitere Grußworte sprachen stellvertretender Landrat Albert Luppert, Weißlings Bürgermeister Michael Muther und Rita Süßmuth, Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-

verbandes. Für Furore beim Publikum aber sorgte das Hexagon Percussion Ensemble aus Türkenfeld. Die sechs Musiker zwischen 14 und 18 Jahre begeisterten mit Rhythmus und verrommelten selbst

klassische Werke. „Das ist auch die Zukunft der Vhs, klassische Themen in moderner Form aufzubereiten“, schwärmte Eisfeld und bat: „Hören sie nicht auf, die Welt verständlich zu machen.“